
Standpunkte zur Zukunft der Vogelsbergbahn

Beschluss der Regionalverbände Mittelhessen und Osthessen vom 15.01.2020 in Gießen

Der Fahrgastverband PRO BAHN spricht sich für den Ausbau der Vogelsbergbahn in Bezug auf folgende Einzelpunkte aus:

- a) kompletter Wiederaufbau der Kreuzungsbahnhöfe in
 - Großen-Buseck
 - Mücke
 - Burg- und Nieder-Gemünden
 - Wallenrod
 - Angersbach
- b) aktivere Nutzung der Kreuzungsbahnhöfe
 - Grünberg
 - Alsfeld
 - Großenlüder
 - Bad Salzschlirf

Begründung:

Die derzeit im Regelfahrplan lediglich genutzten Kreuzungen in Reiskirchen, Gemünden-Ehringshausen, Lauterbach und Großenlüder reichen bei weitem nicht aus, um einen stärkeren Fahrplan im Sinne der Verkehrswende hinzubekommen.

- c) Neubau von Verkehrsstationen in
 - Gießen-Riegelpfad
 - Gießen-Uderborn (BÜ Rödgener Straße, ehem. US-Depot)
 - Gießen-Rödgen
 - Großen-Buseck / Ost (Höhe Edekastraße)
Anmerkung: Wie Forderung Bürgermeister Haas (SPD)
 - Lindenstruth
 - Alsfeld-Süd / Altenburg
 - Renzendorf (Wiedereröffnung)
 - Brauerschwend (Höhe Kirchstraße)
 - Wallenrod (Wiedereröffnung)
 - Lauterbach-Am Flurrasen (Bahnübergang B 254, Industriegebietserschließung)
 - Maberzell

Begründung:

Durch die Zwischenhalte zwischen Alsfeld und Lauterbach kann in weiten Teilen auf Busverkehr verzichtet werden und die Orte können wenigstens ein paar Einwohner halten.

- d) Neubau und Ausbau von Wendeanlagen / Stationserweiterungen
 - Gießen-Udenborn (BÜ Rödgener Straße, ehem. US-Depot)
 - Grünberg
 - Mücke
 - Lauterbach (Hess / Nord)
- e) Neubau von längeren zweigleisigen Abschnitten, d.h. über ein Bahnhofsareal hinaus
- f) Wiedereinrichtung von RE-Verkehr, unabhängig vom RB-Verkehr, Aufbau eines eigenen RE-Fahrplans
- g) Entkopplung/Brechung des Fahrplans der Lahntalbahn und der Vogelsbergbahn
- h) Alternativ – Durchbindung der Regionalzüge der Lahntalbahn bis zum ehem. US-Depot in erneuerter Wendeanlage.